



Strengere Grenzwerte für saubere Luft.

Bild: pixelio/Petra Dirscherl

# Flüssiggas auch für mittelgroße Anlagen ein Top-Energieträger

**Die Europäische Kommission hat einen Vorschlag zur Begrenzung der Emissionen bestimmter Schadstoffe aus mittelgroßen Feuerungsanlagen in die Luft vorgelegt. Derzeit wird darüber diskutiert ob und wenn ja wie dieser Vorschlag umgesetzt werden kann. Neue Grenzwerte für Stickstoffoxide und Feinstaub stehen im Raum. Betrachtet man die verschiedenen Energieträger, so zeigt sich, dass Flüssiggas mit den verschärften Werten kein Problem hat.**

Der Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über ein allgemeines Umweltaktionsprogramm der EU für die Zeit bis 2020 „Gut Leben innerhalb der Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten“ hat bei der Überprüfung der Luftqualitätspolitik der EU eine wichtige Rolle gespielt, indem insbesondere auf die Notwendigkeit hingewiesen wurde, die Luftverschmutzung an der Quelle zu bekämpfen. Mit dem Vorschlag der Kommission sollen nun neue Grenzwerte für Luftschadstoffe bei Feuerungsanlagen mit einer Leistung von 1 bis 50 MW eingeführt werden.

Mittelgroße Feuerungsanlagen werden für viele verschiedene Anwendungen eingesetzt – wie z. B. für Stromerzeugung, Beheizung und Kühlung von Haushalten

und Wohnungen – und sind eine bedeutende Quelle von Schwefeldioxid-, Stickstoffoxid- und Feinstaubemissionen. Die EU geht davon aus, dass es in Europa rund 143.000 solcher Anlagen gibt. Und das ist ein nicht zu unterschätzender Emissionsfaktor.

Da derzeit sowohl der Schadstoffausstoß von Klein- als auch Großfeuerungsanlagen geregelt ist, wird nun auch über die mittleren Anlagen nachgedacht – vor allem, da es keine durchgehende Regulierung auf europäischer Ebene gibt.

## EXPERTENMEINUNGEN

Auf relativ informellem Weg wurden in ganz Europa Meinungen zu diesem Thema eingeholt. Zahlreiche Experten vertraten

die Meinung, dass Emissionen auf EU-Ebene an der Quelle angegangen werden müssen, um die mit der Verringerung der Verschmutzung verbundenen Lasten zu teilen und sprachen sich für eine Begrenzung der Emissionen aus mittelgroßen Anlagen aus. Wichtig war ihnen aber auch, dass der Verwaltungsaufwand begrenzt werden muss. So ist etwa keine Genehmigungspflicht der Anlagen vorgesehen, außerdem soll es nur begrenzte oder vereinfachte Überwachungs- und Bericht-erstattungspflichten geben.

## DIE GRENZWERTE

Bei den Grenzwerten soll es unterschiedliche Werte geben und zwar je nachdem, ob es sich um bestehende oder neue Anlagen

# ÖVFG<sup>®</sup>

## ÖSTERR. VERBAND FÜR FLÜSSIGGAS

Schadstoff	Feste Biomasse	Andere feste Brennstoffe	Flüssige Brennstoffe, ausgenommen schweres Heizöl	Schweres Heizöl	Erdgas	Gasförmige Brennstoffe, ausgenommen Erdgas
SO <sub>2</sub>	200	400	170	350	-	35
NO <sub>x</sub>	650	650	200	650	200	250
Feinstaub	30 <sup>(1)</sup>	30	30	30	-	-

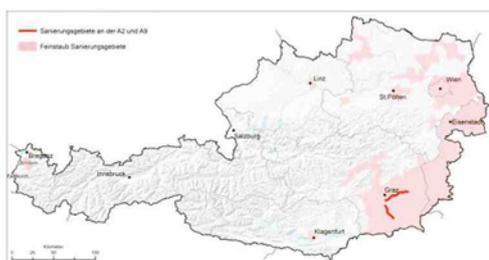
Tabelle 1 zeigt die vorgeschlagenen Grenzwerte für bestehende Feuerungsanlagen.  
1) 45 mg/Nm<sup>3</sup> für Anlagen mit einer Feuerungswärmeleistung von bis zu 5 MW.

Schadstoff	Feste Biomasse	Andere feste Brennstoffe	Flüssige Brennstoffe, ausgenommen schweres Heizöl	Schweres Heizöl	Erdgas	Gasförmige Brennstoffe, ausgenommen Erdgas
SO <sub>2</sub>	200	400	170	350	-	35
NO <sub>x</sub>	300	300	200	300	100	200
Feinstaub	20 <sup>(1)</sup>	20	20	20	-	-

Tabelle 2 zeigt die vorgeschlagenen Grenzwerte für neue Feuerungsanlagen.  
1) 25 mg/Nm<sup>3</sup> für Anlagen mit einer Feuerungswärmeleistung von bis zu 5 MW.

Schadstoff	Feuerungswärmeleistung (MW)	Feste Biomasse	Andere feste Brennstoffe	Flüssige Brennstoffe	Erdgas	Gasförmige Brennstoffe, ausgenommen Erdgas
NO <sub>x</sub>	1 - 5	200	100	120	70	120
	> 5 - 50	145	100	120	70	120
Feinstaub	1 - 5	10	10	10	-	-
	> 5 - 50	5	5	5	-	-

Tabelle 3 enthält die strengeren Grenzwerte für die Gebiete, in denen die Luftqualitätsgrenzwerte nicht eingehalten werden.



Diese Karte zeigt die Feinstaub Sanierungsgebiete in Österreich, für die strengere Grenzwerte angelegt werden sollen.

Bild: Umweltbundesamt

handelt. Außerdem sind verschärfte Grenzwerte für Gebiete vorgesehen, in denen die Luftqualitätsgrenzwerte nicht eingehalten werden. Spannend ist natürlich in erster Linie, was das für die einzelnen Energieträger bedeutet. Bei den Stickoxiden gibt es kaum eine Änderung, sie bleiben zum Teil sogar gleich bzw. werden nur relativ moderat nach unten korrigiert. Diese Werte sollten für keinen der Energieträger problematisch sein (weder bei Alt- noch bei Neuanlagen). Deutlich anders verhält es sich beim

Feinstaub. Hier gibt es für Biomassefeuerungen doch Verschärfungen, die unter Umständen - vor allem bei Altanlagen - relativ schwer zu erreichen sein könnten. Für die anderen Energieträger ist dies kein Problem.

Vor allem nicht für Flüssiggas - es gibt nämlich keine Staubemissionen. Damit empfiehlt sich Flüssiggas - nicht nur, aber vor allem - für jene Gebiete, in denen die Luftqualitätsgrenzwerte nicht eingehalten werden und dadurch noch strengere Vorgaben gelten.

### UMWELT SCHONEN

Flüssiggas genügt überhaupt sehr strengen Umweltstandards. Nicht nur, dass es bei der Verbrennung zu einem der saubersten Energieträger überhaupt zählt, kann es auch in Wasserschutzgebieten eingesetzt werden. Durch diese Eigenschaften ist Flüssiggas besonders vielseitig einsetzbar. Ein weiterer Pluspunkt (z. B. im Gegensatz zu Erdgas) ist die Verfügbarkeit. Flüssiggas ist leitungsungebunden und kann per LKW oder in Flaschen abgefüllt wirklich überall hin transportiert werden. Vom Schrebergarten bis zur Berghütte reichen hier die Einsatzgebiete. Der Energieträger kann aber nicht nur zum Heizen, zur Wassererwärmung oder zum Kochen verwendet werden. Auch im Verkehr kann Flüssiggas eine Rolle spielen. Als Autogas sorgt es für große Reichweiten und geringe Emissionen. Auch normale Benzinfahrzeuge können relativ leicht auf Autogas umgerüstet werden. Ein weiterer Vorteil dabei ist natürlich auch, dass Autogas deutlich billiger ist als Benzin.

### FAZIT

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich Flüssiggas für viele Anwendungen eignet und auch der Einsatz in mittelgroßen Feuerungsanlagen eine echte Alternative ist. Mit guter Verfügbarkeit (ohne Lieferengpässe aufgrund von politischen Problemen), hoher Energieeffizienz und guter Umweltbilanz ist es auch bei diesen Heizungsanlagen eine gute Wahl.

[www.fluessiggas.eu](http://www.fluessiggas.eu)  
[www.autogasoesterreich.at](http://www.autogasoesterreich.at)